

Einwilligung zur betrieblichen Freistellung von Auszubildenden an einem Erasmus+ geförderten beruflichen Auslandsaufenthalt

Freistellung des/der Auszubildenden:

Wir bestätigen unserem Auszubildenden/Auszubildender Herrn/Frau

_____ (Name des/der Auszubildenden), dass wir folgenden Punkten verbindlich zustimmen:

- Auslandspraktikum in _____ (Ort und Land des Auslandspraktikums) für _____ Wochen im Kalenderjahr _____
- Ggf. Teilnahme an einem Präsenz-Vorbereitungsseminar (eintägig)
- Ggf. Teilnahme an einem einstündigen digitalen Vorbereitungsseminar
- Ggf. Nachbereitungsseminar bzw. Vorstellung auf Konferenzen

Wir versichern, dass _____ (Name Auszubildende/-r) für den beruflichen Auslandsaufenthalt keinen Urlaub nimmt. Dies ist eine Bedingung vom Fördergeber des Erasmus+-Programms, da ansonsten der berufsgenossenschaftliche Versicherungsanspruch erlöschen würde.

Sollte der Betrieb später als 6 Wochen vor geplantem Auslandsaufenthalt die Maßnahme absagen, muss er für die bis dahin angefallenen Kosten aufkommen.

Mit unserer Unterschrift willigen wir in die o.a. Punkte ein.

[Firma, Name und Funktion] Unterschrift und Stempel des Ausbildungsbetriebes



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors/der Autorin und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.